

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 93 (1995)

Heft: 9

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

frischt und aktualisiert werden. Methoden, die man lange Zeit verdrängen konnte, mussten aus Gründen der Wirtschaftlichkeit neu gelernt und angewandt werden. Diese Anstrengungen haben nichts mit dem «hastigen Kartographieren» zu tun, aber sie sind lohnend. Sie haben zu Erkenntnissen geführt. Und weil das Landinformationssystem lebt und ständig erweitert wird, sind auch laufend neue Herausforderungen zu bestehen. Die Trägheit der alten amtlichen Vermessung, von der wir lange Zeit gelebt haben, von der wir aber in Zukunft nicht mehr werden leben können, wird überwunden. Die Idee Landinformationssystem wird zum Kristallisierungspunkt für das neue Berufsverständnis des Vermessungsingenieurs. Wobei zu sagen ist, dass das Berufsbild so neu auch wieder nicht ist. Die Menschheit hat bei jedem neuen Problem Vermessungsingenieure gesucht und gefunden, die ihr beistehten konnte, wenn es um Probleme mit Land ging. Sei es bei der «hastigen Kartographie» der Kolonialherren im 16. Jahrhundert, bei den Vermessungen für die kantonalen Landregistrierungen im 19. Jahrhundert, sei es bei der Einführung des eidgenössischen Grundbuchs im 20. Jahrhundert, bei der Landumlegung und Bodenverbesserung zur Sicherung der Versorgung während und nach dem zweiten Weltkrieg, und heute bei der Planung zur sinnvolleren Nutzung des Bodens, bei der Ausbeutung, der Nutzung und dem Schutz der natürlichen Ressourcen.

Heute braucht sie Fachleute, die sich in den komplexen, sich widersprechenden, konkurrierenden Ansprüchen an unsere natürlichen Ressourcen zurechtfinden und die Lösungen entwickeln können. Dazu braucht es musterhafte Arbeit im Rahmen von Landinformationssystemen. Diese müssen die modernen Vermessungsingenieure erbringen können. Halbherzigkeit, Inkompetenz und Schritte zurück in Richtung «hastiges Kartographieren» und «frontière espacée» führen zum Szenario «Zermalmen» und «Zerreissen».

Ich bin überzeugt, dass die Vermessungsingenieure, wenn sie das Mittel Landinformationssystem kompetent beherrschen, in Zukunft die Rolle «Ausgleich» und «Führen» spielen werden. Wir müssen diese Führungsrolle übernehmen, denn die Zeit ist reif. Dies erfordert Engagement und vor allem geistige Anstrengung. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir uns in die Lage versetzen können, diese Leistungen zu erbringen.

(Gekürzter Vortrag gehalten an der STV/FVK-Fachtagung vom 31. März 1995 in Muttenz.)

Jürg Kaufmann

Veranstaltungen Manifestations

Naturschutz im Dialog

Kongress zum Europäischen Naturschutzjahr 1995, 28.–30. November 1995 in Lugano

In Vorträgen, Workshops und auf Exkursionen werden Fragen zum Naturschutz aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet und diskutiert. Der Kongress will eine Standortbestimmung zum Naturschutz vornehmen und Lösungsansätze für die Zukunft aufzeigen. Themenkreise sind:

Naturschutz

- in Europa / in der Schweiz
- in grossräumigen Schutzgebieten
- in der Land- und Forstwirtschaft
- in der Verwaltung
- in Bildung und Wissenschaft
- und Landschaftsschutz
- und Wirtschaft
- und Tourismus.

Das Programm des Kongresses ist erhältlich bei:

Europäisches Naturschutzjahr, Sekretariat c/o naturaqua, «Kongress», Elisabethenstrasse 51, CH-3014 Bern, Telefon 031 / 331 38 41.

- Übersicht der verschiedenen Verwaltungsphilosophien
- Datenanalyse (SQL, räumlich, geographisch)
- Topologie
- praktische Übungen
- Fragen/Antworten

Spezifische Fragen zu Datenbankproblemen können vorgängig schriftlich eingereicht werden.

Kursdauer:
12 Lektionen, 2 Tage

Kursdaten:
Donnerstag, 2. November 1995, 09.00 bis 17.00 Uhr, Freitag, 3. November 1995, 08.00 bis ca. 15.00 Uhr.

Kursort:
Intergraph (Schweiz) AG, Schulungsraum, Thurgauerstrasse 40, 8050 Zürich-Oerlikon.

Kurskosten:
Fr. 320.– für Mitglieder von VSVF, STV, SVVK
Fr. 420.– für Nichtmitglieder

Anmeldung

Anmeldeschluss: 10. Oktober 1995.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich schriftlich an (Verbandzugehörigkeit angeben): Andreas Reimers, Wassbergstrasse 43, CH-8127 Forch.

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

Datenbankkurs für Vermessungsfachleute

Wegen grosser Nachfrage führt der VSVF den Datenbankkurs für Vermessungsfachleute zum zweiten Mal durch. Der Kurs richtet sich an alle, die mit Computer arbeiten und mehr Informationen über den Zusammenhang von Grafik, GIS und Datenbanken erfahren wollen. Die Teilnehmer werden in das Basiswissen von Datenbanken, Datenbankschnittstellen und Verbindungen zur Grafik eingeführt. Eine Dokumentation wird abgegeben.

Kursinhalt:

- Übersicht Datenbankmodelle
- Unterschiede marktgängiger Datenbanksysteme
- Erstellen eines Datenbankprojektes
- Datenbankschnittstellen (RIS)
- Menü und Rapporterstellung
- Datenbankanbindung an Grafik

ETH Zürich: Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) Weiterbildungskurse Wintersemester 1995/96

Während des Wintersemesters 1995/96 bietet das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) an der ETH Zürich Weiterbildungskurse an, die sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Nachdiplomstudiums als auch Fachkräften aus der Entwicklungszusammenarbeit und verwandten Bereichen offenstehen. Folgende Themen werden behandelt: «Technologie-Kooperation» (8.–10.11.1995), «Organisationsentwicklung» (6.–8.12.1995), «Evaluation mit Multikriterienverfahren» (15.–19. 1. 1996) und «Rural Livelihood Systems and Sustainable Resource Management» (5.–9.2.1996). Die Kurse vermitteln nicht nur theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen, sondern befassen sich auch mit praktischen Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 20 Personen pro Kurs beschränkt. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen beim NADEL-Sekretariat, ETH Zentrum, CH-8092 Zürich.